

(2845) 3-2 3. 219 B. Sch. R.

Konkursausschreibung.

Im Schulbezirk Laibach Umgebung gelangen nachstehende Oberlehrerstellen mit den gesetzlich normierten Bezügen zur definitiven Wiederbesetzung:

- 1.) Die Oberlehrerstelle an der sechsklassigen Volksschule mit sechs Parallelabteilungen in Unterloitsch;
- 2.) die Oberlehrerstelle an der sechsklassigen Volksschule mit zwei Parallelabteilungen in Mariafeld;
- 3.) die Oberlehrerstelle an der dreiklassigen Volksschule in Jeschja.

Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche um eine dieser Oberlehrerstellen sind für jede abgefordert im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

1. September 1910

hieramts einzubringen.

Die im kranischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. f. Bezirkschulrat Laibach, am 27sten Juli 1910.

(2853) 3-2 Präf. 174

6/10.

Kanzleihilfsstellen.

Beim k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist mit Beginn des Monats Oktober 1910 eine Kanzleihilfsstelle zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis

25. August 1910

einzubringen.

Stenographen und Maschinenschreiber bevorzugt.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, Abt. I., am 2. August 1910.

(2790) 3-3 3. 1954.

Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Drowsitz gelangt die erledigte Lehrstelle mit den gesetzmäßigen Bezügen zur definitiven Wiederbesetzung.

Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis

25. August 1910

hieramts einzubringen.

Die im kranischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. f. Bezirkschulrat Laibach, am 20sten Juli 1910.

(2791) 2-3 3. 1519.

Konkursausschreibung.

An der einklassigen Volksschule in Alpen ob Alpling ist die Lehrer- und Schulleiterstelle mit den gesetzmäßigen Bezügen und der Duratiergebührensicherung, und zwar in erster Linie mit einem männlichen Bewerber definitiv zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis

15. August 1910

beim k. k. Bezirkschulrate einzubringen.

An kranischen öffentlichen Volksschulen noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie für den Schuldienst die volle physische Eignung haben.

R. f. Bezirkschulrat Radmannsdorf, den 20. Juli 1910.

(2859)

Razglas.

V Aržišab, Hotiču, Kolovratu, Leskovecu, Moravčah, Polšnjiku, Temenici, Volavljah in Višnjigori so službe okrajnih babic z letno plačo 150 K oddati.

Prošnje z dotičnimi dokazi naj se vložijo tuuradno do

15. septembra t. l.

C. kr. okrajno glavarstvo v Litiji, dne 23. julija 1910.

Parma s. r.

Kundmachung.

In Aržišche, Göttsch, Kolovrat, Leskovec, Moravčah, Biličberg, Themenitz, Volavljah und Weizelburg sind Stellen von Bezirkshebammen mit der Jahresremuneration von je 150 K zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum

15. September l. J.

hieramts einzubringen.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 23. Juli 1910.

Parma m. p.

(2847) 3. B II 2916/1 ex 1910.

Die Offerenten werden im eigenen Interesse vor der Anbietung unverhältnismäßig hoher Gewinnrückzahlungen, beziehungsweise vor der Beanspruchung zu niedriger Provisionspauschalien oder Provisionen gewarnt, weil eine Ermäßigung der freiwillig offerierten Gewinnrückzahlungen, beziehungsweise eine Erhöhung der beanspruchten Provisionsbezüge nicht in Aussicht gestellt werden kann.

Kundmachung.

Der Tabakhauptverlag in Unterloitsch Nr. 11 gelangt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Besetzung. Derselbe darf nur auf seinem bisherigen Aufstellungspunkte oder in den Häusern Nr. 5, 26, 11, 45, 46 in Unterloitsch und in Cevica Nr. 39, beziehungsweise auch in einem anderen geeigneten Hause in unmittelbarer Nähe des bisherigen Aufstellungspunktes ausgebaut werden.

Der Tabakhauptverlag ist der Tabakhauptfabrik in Laibach zur Tabakmaterialfassung zugewiesen und hat dormalen den Tabaksubverleger in Idria dann 26 Tabaktrafikanter zu approvisionieren.

Der Tabakhauptverlag ist mit einer Verlagsstrafit verbunden. Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Verzeichnisse des Gebührengesälles, und zwar der Stempelmarken von 1 h bis inkl. 10 K, und der gestempelten Eisenbahnfrachtbrieife zu 2 h und 10 h verpflichtet, zur Führung aller übrigen Gebührenerzeichnisse jedoch nur berechtigt, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen berechtigt.

In dem einjährigen Zeitraum vom 1. Juli 1909 bis 30. Juni 1910 wurde für diesen Verlag Tabakmaterial im Werte von 141.571 K 50 h, beziehungsweise im Gewichte von 32.902 Kilogramm bezogen.

Der Trafikantengewinn in der Verlagsstrafit betrug während dieser Zeit 915 K 38 h, der Absatz an Verzeichnissen des Gebührengesälles 2573 K 70 h; für den Kleinverschleiß letzterer Verzeichnisse wurde dem Verleger eine Provision von 42 K 11 h zugute gerechnet.

Die Verzeichnisse des Gebührengesälles sind beim k. k. Steueramte in Loitsch zu fassen.

Die mit der Verlagsführung verbundenen Fracht- und sonstigen Auslagen hat der Verleger zu tragen.

Demselben wird anlässlich der ersten Bevorrätigung Tabakmaterial im Werte von 4600 K gegen vollständige Sicherstellung dieses Wertes auf Kredit erfolgt werden.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabakverleger, beziehungsweise hinsichtlich der Verlagsstrafit im Sinne der Vorschrift für die Tabaktrafikanter zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenerlass bezogen werden. Die vorgedruckten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Im Falle der Beanspruchung einer Verlagsprovision ist dieselbe durch Angabe des Jahresbetrages des begehrten Provisionspauschales auszudrücken.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens

7. September 1910,

vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der Finanzdirektion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 700 K und ist beim k. k. Steueramte in Loitsch oder beim k. k. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen.

Offerte, in welchen nicht die Verpflichtung zur Verlagsführung ohne räumliche Verbindung mit einem Gewerbe enthalten ist, finden keine Berücksichtigung. Auch werden Offerte juristischer Personen nicht berücksichtigt.

R. f. Finanzdirektion.

Laibach am 2. August 1910.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

§ 4. In der Konkurskundmachung werden die tatsächlichen Verschleißergebnisse für die letztabgelaufenen zwölf Monate, jedoch ohne irgend welche Haftung für deren Eintreffen in der Zukunft bekanntgegeben.

§ 5. Jeder Offerent hat zu erklären:

- 1.) daß er sich den jeweilig geltenden Vorschriften für die Tabakverleger und den Vorschriften für die Tabaktrafikanter, sowie den im Rahmen dieser Vorschriften ergehenden Bestimmungen der Verschleißbehörde unterwirft;
- 2.) in welchem Hause und in welchen Lokalitäten er den Verlag und insbesondere die Verlagsstrafit auszuüben gedenkt;
- 3.) ob er den Verlag selbstständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe führen werde, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er die Verpflichtung zur vollständigen räumlichen Trennung des Verlages oder doch der Verlagsstrafit von dem Gewerbe übernimmt;
- 4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafikt führen oder geführt haben, eventuell daß bei Erlangung des angebotenen Verlages die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Tabakverschleißgeschäftes zu betrachten ist;
- 5.) welche Bezüge er beansprucht;
- 6.) daß er mit seinem Anbote sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

§ 6. Die Angabe der beanspruchten Bezüge hat zu erfolgen:

a) im Falle der Beanspruchung einer Verlagsprovision, und zwar bei der Bewerbung um einen Tabak-Hauptverlag in einer Stadt mit mehreren Verlägen oder um einen Tabak-Subverlag durch Bezeichnung des jährlichen Provisionspauschales, dagegen bei der Bewerbung um einen anderen Hauptverlag durch Angabe des Prozentsatzes der Provision (§ 2);

b) wenn kein Provisionsanspruch erhoben wird, durch Erklärung des Verzichtes auf eine Tabakverlagsprovision und eventuelle Namhaftmachung des Jahresbetrages der angebotenen Gewinnrückzahlung von der Verlagsstrafit (§ 2, a);

§ 7. Jeder Offerent hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe mit mit zirka einhalb Prozent des Jahresumfasses in einem abgerundeten Betrage bestimmt und in der Kundmachung bekanntgegeben wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarischen Wertpapiere bei den in der Kundmachung angeführten Kasfen erlegt werden.

Das Badium verfällt zugunsten des Arars, wenn der Offerent innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbote zurücktritt, oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes den Verlag nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tag übernimmt.

§ 8. Dem Offerente sind folgende Belege anzuschließen:

- 1.) die Kassaquittung über das erlegte Badium;
- 2.) ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis;
- 3.) ein Nachweis über den Besitz der österreichischen Staatsbürgerchaft, beziehungsweise über die Heimatszuständigkeit in einer Gemeinde der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder;
- 4.) ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis;
- 5.) eine Linearflizze der Lokalitäten, in welchen der Verlag ausgeübt werden will.

§ 9. Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Überreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde erster Instanz.

Dem Offerenten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Das über die Offertöffnung aufzunehmende Protokoll hat außer der Konstatierung des formellen Vorganges etnen übersichtlichen Auszug aus den Erklärungen der Offerenten (§ 5, Punkt 2 und 5) zu enthalten.

Nach Schluß der Verlesung sind die Offerte der in Betracht kommenden Bewerber unter Rückbehaltung ihrer Badialkittung an die Finanzwachkontrollbezirksleitung zur Erhebung über die Verhältnisse der betreffenden Offerenten und über die Eignung der von ihnen bezeichneten Betriebslokalitäten zu leiten.

§ 10. Die Vergebung des Verlages erfolgt auf Grund des Resultates dieser Erhebungen nach Ausschcheidung der nicht annehmbaren Offerte (§ 11 und 12) an den Bestbieter.

§ 11. Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

- 1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;
- 2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;
- 3.) von Ausländern;
- 4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Übertretung des Diebstahls, der Veruntreuung, der Teilnahme an denselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, insoferne die

Rechtsfolgen dieser Beurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 181, noch fort dauern, oder welche wegen eines dieser Delikte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefällsübertretung oder wegen einer Übertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insoferne vom Zeitpunkte der Strafverbüßung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefällsstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafikt strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokale nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabakverlegern und Trafikanten, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insoferne nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Kumulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

§ 12. Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

- 1.) verspätet eingebrachte Offerte;
- 2.) Offerte, welche rüchichtlich der Höhe der angebotenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;
- 3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen (§ 5), welche nicht vorchriftsmäßig belegt sind (§ 8), welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Radicierungen) enthalten, insoferne diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde erster Instanz allenfalls eingeräumten Fallfrist behoben werden.

St. B. II. 2916/1 iz l. 1910.

Ponudniki se svare v lastnem interesu, da ne ponudijo nerazumno visoke vrnitve dobička, oziroma da ne zahtevajo preizkega opravniskega pavšala ali opravnine, ker ni upati, da bi se prostovoljno ponudena vrnitev dobička znižala, oziroma zahtevani opravniki prejemki zvišali.

Razglas.

Glavna zaloga tobaka v Spod. Logatecu št. 11 se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le na dosedanjem mestu ali pa v hišah št. 5, 26, 11, 45 in 46 v Spod. Logatecu, potem v Cevcah h. št. 39, pa tudi v kateri drugi sposobni hiši v neposredni bližini sedanjega mesta.

Ista je odkazana v dobavo tobačnega materiala tobačni tovarni v Ljubljani, in ima za sedaj preskrbljevati podzaložnika tobaka v Idriji in 26 prodajalcev tobaka (trafikantov).

Glavna zaloga tobaka je zvezana z založno trafiko. Imetelj te prodajalne mora vrednostne pristojbinskega dohodarstva in sicer kolke od 1 h do 10 K na prodaj imeti, vse druge pa sme prodajati, dalje sme prodajati pošne vrednostne znamke.

V enoletnej dobi od 1. julija 1909 do 30. junija 1910 prejelo se je za to zalogo tobačnega materiala v vrednosti 141.571 K 50 h, oziroma na teži 32.902 kilogramov.

Dobiček trafikanta v založni trafiki znašal je v tem času 915 K 38 h, razpečevanje pristojbinskih vrednostnic 2573 K 72 h; za razprodajanje označenih vrednosti na drobno se je založniku na korist pripisala opravnina 42 K 11 h. Pristojbinske vrednostnice se imajo pri c. kr. davkariji v Logatecu prejemati.

Vozne in druge stroške, združene z oskrbovanjem zaloge, ima trpeti založnik.

Istemu se bode pri prvi založitvi tobačni material v vrednosti 4600 K proti popolnemu zavarovanju te vrednosti dalo na up.

Ponudbo je napraviti v smislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne založnike, oziroma glede založne trafike v zmislu predpisa za tobačne trafikante.

Te predpise more se pregledati pri finančnih oblastvih I. instance in pri finančne straže preglednih okrajnih vodstvih in se jih more tudi pri prvomenovanih dobiti proti povračilu stroškov. Predtiskani obrazci za ponudbo dobe se brezplačno pri finančnih oblastvih prve instance in pri finančne straže preglednih okrajnih vodstvih.

Ako se zahteva založniška opravnina, izreci se ista po letnem znesku zahtevanega opravniskega pavšala.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se najkasneje do 7. septembra 1910,

predpoludnem 11. ure, vložé zapečatené pri predstojniku finančnega ravnateljstva v Ljubljani.

Varščina znaša 700 K in je položiti pri c. kr. davkarji v Logatec ali pa pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe, v katerih se ne obljubi oskrbovanje zaloge brez prostorne zveze s kakim obrtom, se ne jemlje v poštev; tudi se ne bo oziralo na ponudbe jurističnih oseb.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Ljubljana, dne 2. avgusta 1910.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

§ 4. V razglasu pogajanj naznanijo se faktični vspehi prodaje za zadnjih dvanajst mesecev, ne da bi se pa kako jamčilo za iste tudi za bodočnost.

§ 5. Vsak ponudnik ima izjaviti:

1.) da se podvrže vsakratno veljavnim predpisom za založnike tobaka in predpisom za tobačne trafikante, kakor tudi določbam, ki bi jih oblastvo v okviru teh predpisov izdalo;

2.) v kateri hiši in v katerih prostorih namerava oskrbovati zalogo in posebno založno trafiko;

3.) ali bo oskrboval zalogo samostojno ali v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste je ta obrt, in ali prevzame obveznost, da bo popolnoma prostorno ločil zalogo ali vsaj založno trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on, ali osebe, koje žive z njim v skupnem gospodarstvu, že kako

tobačno zalogo ali tobačno trafiko, ali so jo že oskrbovali, eventualno, da se ima, v slučaju, da dobi zalogo, za katero se poteguje, ponudba smatrati obenem kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje tobaka;

5.) kake prejemke zahteva;

6.) da ostane glede svoje ponudbe šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre, mož beseda.

§ 6. Izjava o zahtevanih prejemkih se ima zgoditi:

a) ako se zahteva opravnina od zaloge, in sicer: pri pogajanju za tobačno glavno zalogo v mestu z več zalogami ali za tobačno podzalogo z označenjem letnega opravninskega pavšala, pri pogajanju za kako drugo glavno zalogo pa z označenjem odstotka opravnine (§ 2.);

b) ako se ne zahteva opravnine, z izjavo, da se opravnini od tobačne zaloge odpose in z eventualnim imenovanjem letnega zneska, kojega hoče od dobička od založne trafike nazaj plačevati (§ 2. a).

§ 7. Vsak ponudnik ima položiti varščino, koje znesek se določi s približno pol odstotkom letnega razpečanja v zaokroženem znesku in kateri se naznani v razglasu; ista se more plačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizžrebnih, sirotinsko-varnih papirjih in se more položiti pri blagajnah, v razglasu navedenih.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož beseda, odpade ali pa ako — ne glede na rok — po pravočasnem vsprejetju njegove ponudbe ne prevzame zalogo pravilno na določen dan.

§ 8. Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze:

1.) blagajnično pobotnico o položeni varščini;

2.) spričalo, dokazujoče doseženo polnoletnost;

3.) dokazilo avstrijskega državljanstva, oziroma domovinske pristojnosti v kako občino v državnem zboru zastopanih kraljevin in dežel;

4.) oblastveno, najkasneje pred dvema mesecema izdano spričalo o zadržanju;

5.) linearen črtež prostorov, v katerih se ima oskrbovati zaloga.

§ 9. Odpiranje vseh pravočasno vloženi ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Zapisnik, ki se sestavi o odpiranju ponudb, ima obsegati razun konstatiranja formalnega postopanja pregledan posnetek iz izjav ponudnikov (§ 5., točka 2. in 5.).

Po končanem prebranju se ponudbe prosilcev, na koje se jemlje ozir, po obdržanih pobotnicah o varščinah vpošljejo finančne straže preglednemu okrajnemu vodstvu, da poizve o razmerah dotičnih ponudnikov in o pripravnosti prostorov, koje so označili za oskrbovanje.

§ 10. Zaloga se odda na podlagi vspeha teh poizvedovanj, odstranivši ponudbe, koje se ne morejo vsprejeti (§ 11. in 12.), najboljsemu ponudniku.

§ 11. Za vsprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega hudodelstva ali radi prestopka

tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsojbe v zmislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131) še trajajo, ali ktere so v kazenski preiskavi radi kakega teh zločinov;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako od prestane kazni niso še potekla tri leta, dalje od istih, ki so v dohodarstveno-kazenski preiskavi radi kakega teh prestopkov;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafika potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki žive z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah zagotovljeno, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje prodajalnic tobaka.

§ 12. Za vsprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) nepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino, ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave (§ 5.), kateré niso pravilno z izkazi previdene (§ 8.), ktere razglasu ne vstrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta) — v kolikor se ti nedostatki ne odstranijo v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Anzeigebblatt.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Mai 1910.

Abfahrt von Laibach (Südbahn):

7 Uhr 00 Min. früh: Personenzug nach Neumarkt, Abling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

7 Uhr 25 Min. früh: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.

9 Uhr 12 Min. vorm.: Personenzug nach Abling mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt, Wien S.-B., Linz, Prag, Dresden, Berlin, Villach, Bad Gastein, Salzburg, München, Cöln.

11 Uhr 40 Min. vorm.: Personenzug nach Neumarkt, Abling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

1 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.

3 Uhr 30 Min. nachm.: Personenzug nach Neumarkt, Assling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

6 Uhr 35 Min. abends: Personenzug nach Neumarkt, Abling mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt, Wien Westb., Villach, Bad Gastein, Salzburg, München, Innsbruck, Frankfurt, Wiesbaden, Cöln, Düsseldorf, Vlissingen, Tarvis.

7 Uhr 40 Min. abends: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Gottschee.

10 Uhr 10 Min. nachts: Personenzug nach Abling, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahn):

7 Uhr 28 Min. früh: Gemischter Zug nach Stein.

2 Uhr 05 Min. nachm.: Gemischter Zug nach Stein.

7 Uhr 35 Min. nachm.: Gemischter Zug nach Stein.

11 Uhr 00 Min. nachts: Gemischter Zug nach Stein (nur an Sonn- und Feiertagen).

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben.

(2149) 26-5

Die k. k. Staatsbahndirektion Triest.

2-1

Šolska zgradba.

Za zgradbo novega šolskega poslopja v Št. Vidu nad Ljubljano se bodo oddala potom pismene ponudbene obravnave sledeća dela: Zidarska, betonska, tesarska, krovna, mizarska, kleparska, ključavničarska in dobava železnin, v skupnem znesku 180.000 K.

Pismene, vsa dela obsegajoče ponudbe, v katerih je navesti posamezne enotne cene in na njih podlagi proračunjene skupne zneske v številkah in besedah, je vložiti kolkovane in opremljene s 5% vadijem v zapečatenih zavitkih krajnemu šolskemu svetu v Št. Vidu

do 15. avgusta 1910, 11. ure dopoldne.

Ponudbe betonskih del je predložiti s statističnim računom.

Izrecno se določa, da je staviti ponudbe na podlagi razpisanih določb in predpisov. Načrti, proračuni in splošni stavbeni pogoji so na razpolago v občinski pisarni v Št. Vidu nad Ljubljano v navadnih uradnih urah.

Na ponudbe, katere ne bodo ustrezale povsem dražbenim pogojem, ali katere bi se pogojno glasile in na take, ki bodo prepozno ali dodatno vložene, se ne bodo oziralo. Stavbeni odbor, oziroma krajni šolski svet si pridrži pravico izbrati ponudnika ne glede na višino cene.

Krajni šolski svet v Št. Vidu nad Ljubljano

dne 4. avgusta 1910.

K. k. priv.

Assicurazioni Generali in Triest.

Gegründet 1831.

Gewährleistungsfonds über 366 Millionen Kronen.

Geschäftsergebnisse der Lebensversicherungsabteilung

Table with 3 columns: Category, im Monate Juli 1910, seit 1. Jänner 1910. Rows include 'Eingereichte Anträge', 'über eine Versicherungssumme von', 'Ausgefertigte Polizzen', 'über eine Versicherungssumme von', 'Angemeldete Schäden'.

Wagner und Schlosser

finden bei 36 bis 40 Heller Stundenlohn und Akkord in Umgebung von Budapest (2807) 2-2

dauernde Beschäftigung.

Reflektanten wollen Adresse oder Offerten richten an: J. Blockner, Budapest, Semmelweiß-utca 4, unter „Beschäftigung 400“.

Vertreter-Gesuche

Personal-, Teilhaber-, Kapital-Gesuche, An- u. Verkäufe usw. inseriert man in Zeitungen, Zeitschriften vorteilhaft, d. h. mit einer Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit, durch die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Seilerstätte 2 Wien I. Telephon 2644.

Will jemand in der Annonce mit seinem Namen nicht hervortreten, dann nimmt unser Bureau die einlaufenden Offerten unter Chiffre entgegen und liefert sie uneröffnet und unter Wahrung strengster Diskretion seinem Auftraggeber aus.

Gesucht

für September oder Oktober in bester Lage

**herrschaftliche
Wohnung**

bestehend aus fünf Zimmern, Bad, Gartenbenützung, dazu ein bis drei Bureauräume, eventuell im gleichen Stocke. Erwünscht Materialplatz dabei oder in der nächsten Nähe. Anbote mit Plan an **Dir. Colberg, Wien 18, Edelhofg. 3, I.** (2854) 2-2

Elegante Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Vorzimmer, Badezimmer und Zubehör, Erker und gedeckter Glasveranda samt Gartenbenützung, wird ab 1. November, bezw. früher

vermietet.

Anzufragen: **E. Kandare, Elizabethna cesta 8.** (2834) 3-2

Zwei schöne Wohnungen

eine mit vier Zimmern samt Zugehör im I. Stock, **Bleuweisova cesta Nr. 20**, die andere mit drei Zimmern samt Zugehör im II. Stock, **Turjaški trg Nr. 1**, sind zum Novembertermin

zu vermieten.

Anzufragen in der Kanzlei **Philipp Supančič, Stadtbaumeister, Šubiceva ulica Nr. 5.** (2830) 3-3

Zwei Wohnungen

mit großen luftigen Zimmern, sind **Šelenburgova ulica** für sofort oder zum Novembertermin zu vermieten:

- a) im I. Stocke, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Kammer usw.,
- b) im II. Stocke, bestehend aus 7 Zimmern, Küche usw. (2789) 5-5

Beide Wohnungen sind sehr geeignet für **Kanzleien, Bureaus usw.** Der Mieter der einen oder der anderen Wohnung kann mehrere Zimmer als **schöne Monatzimmer** weiter vermieten.

Die Wohnungen können zu jeder beliebigen Zeit besichtigt werden und beliebe man in der Papierhandlung **Ivan Bonač**, gegenüber der Hauptpost, nachzufragen.

Sonnseitig gelegene

Wohnung

im Hochparterre, bestehend aus vier Zimmern und Zugehör, ist zum **Novembertermin Vegagasse Nr. 8** zu vermieten. (2855) 3-2

Schöne

Wohnung

im I. Stock gelegen, bestehend aus drei Zimmern und Zugehör, auch Badezimmer und geräumiger Terrasse, ist, per sofort oder 1. November beziehbar, zu vermieten.

Anzufragen: **Beethovengasse Nr. 7, I. Stock, links.** (2838) 3-3

Geld Darlehen

gegen Schuldschein (auch Damen) ohne Bürgen bei K 4- monatl. Abzahlung, auch Hypothekendarlehen besorgt diskret **Alexander Arnstein, Budapest, Königsgasse 106.** Retourmarke erwünscht. (2706) 10-7

Freiwillige öffentliche Versteigerung.

Wegen Todesfall findet beim k. k. Bezirksgerichte in Volosca **am 11. August 1910 um 9 Uhr vormittags** die freiwillige öffentliche **Versteigerung** der auf K 67.696 gerichtlich geschätzten

Villa Kager in Abbazia

statt. Lage ersten Ranges. Meeresaussicht. An der Hauptstraße gelegen. Versteigerungsbedingungen beim obigen k. k. Bezirksgerichte und bei **Anton Žnideršič, Ill.-Feistritz.** (2649) 3-3

Großes (2837) 3-3
Transito-Magazin

ist **Martinsstraße Nr. 10** per sofort zu vergeben.

Schöne Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zugehör, ist per sofort **Ambrožplatz 3** zu vermieten. Nähere Auskunft für beides beim Hausmeister **Ambrožplatz Nr. 3.**

Drei Esslöffel



des **Eisenhaltigen Weines** des Apothekers **Piccoli** in **Laibach**, k. u. k. Hoflieferant, enthalten die Eisenmenge, welche ein Erwachsener täglich einnehmen muß, wenn sein Organismus eisenbedürftig ist, im Gegensatze zu anderen Präparaten, welche nur jene Menge Eisens enthalten, die in jedem Tischweine nachzuweisen ist und folglich keinen medizinischen Wert haben. Eine Halbliterflasche 2 Kronen.

(3989) 13

Lokal

priglavni za obrt ali prodajalno stanovanjem, obstoječim iz 3 sob s pritliklinami, se odda za novembarski termin: **Kongresni trg št. 13.** Več se poizve pri hišnici tam.

Fabrik in Untersteiermark sucht

per sofort anständigen **fleissigen Mann**

für Aufsicht und kleinere Kontorarbeiten in dauernde Stellung. Bewerber müssen der slovenischen Sprache mächtig sein. Angebote mit Angabe der bisherigen Stellungen, Ansprüche bei freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung, Angabe des Alters und der Familienverhältnisse und des frühesten Eintrittstermines sind zu richten unter **Z. 100** an die Administration dieser Zeitung. (2839) 2-2

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

Laibach
Miklošičstraße Nr. 4
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4417) 176

Junges Geflügel, Enten, Butter!

14 Stück große, fleischige Brathendel 14 K; 5 Stück große, fleischige, fette Enten 11 K; 1 Kollo, 10 Pfund, naturreine und frische Kuhbutter 11 K; 1 Kollo, 10 Pfund, reines und frisches Rindfleisch 12 K. Beim Geflügel Garantie für lebende Ankunft. Lief. franko gegen Nachnahme. **J. L. Aspis, Monasterzyska, Galizien.** (2860)

Someščanje!

Dne 18. t. m. praznuje naš preljubljeni vladar Njegovo Veličanstvo cesar **Fran Josip I.** svoj 80. rojstni dan. Ta dan praznovali bodo z vladarjem vred hvalnega srca in v ljubezni udani vsi narodi širne države.

Tudi naše deželno stolno mesto **Ljubljana**, katere prebivalstvo je ob tožnih in veselih dogodkih zvesto stalo ob prestolu, tega velepomembnega dne zaostati ne more in zaostalo ne bode.

Naznanjajoč, da sem naročil vsa mestna poslopja okrasiti ta dan z zastavami, pričakujem tudi od domoljubnih someščanov, da store isto.

V **Ljubljani**, dne 1. avgusta 1910.

Župan: **Ivan Hribar.**

**Offertausschreibung.
Hochbauherstellungen.**

Seitens der **k. k. Staatsbahndirektion Triest** gelangen in der Station **Podbrdo** der Linie **Abding-Triest** die Bauarbeiten für die Verlängerung der Verladerrampe um 47.00 m sowie die Verlegung der Brückenwage gegen Pauschalpreise zur Vergebung. Das bei der Kassa der k. k. Staatsbahndirektion Triest zu erlegende Vadium beträgt 5% der Anbotsumme. Die Arbeiten sind zwei Monate nach erfolgtem Zuschlag zu vollenden.

Die zur Offertlegung zu verwendenden Formulare, u. zw. «Angebot, Kostenzusammenstellung sowie Baubeschreibung» können von der **Abt. III** der gefertigten k. k. Staatsbahndirektion oder von der k. k. Bahnerhaltungssektion **Görz I** kostenlos unter Einsendung von Retourmarken bezogen werden. Die für die Bauherstellungen maßgebenden Typenpläne sowie der Situationsplan, welche dem Angebote nicht beizuschließen sein werden, können bei den obgenannten Dienststellen eingesehen, bezw. gegen postfreie Erstattung des Selbstkostenpreises im Betrage von **K 1.12** bezogen werden. Die Bedingnishefte liegen bei den genannten Dienststellen zur Einsichtnahme auf und werden nach erfolgtem Zuschlag vom Ersteher anzuerkennen und zu stempeln sein.

Die entsprechend gestempelten und firmamäßig unterfertigten Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Offert für die Erweiterung der Station **Podbrdo**»

bis **20. August 1910, 12 Uhr mittags**

an die gefertigte k. k. Staatsbahndirektion einzusenden. Die Offertöffnung findet **am 22. August um 10 Uhr vormittags** bei der gefertigten k. k. Staatsbahndirektion statt und steht es den Anbotstellern frei persönlich oder in Vertretung an derselben teilzunehmen.

(2840)

K. k. Staatsbahndirektion in Triest.

Ponudbeni razpis.

Vrhstavnne zgradbe.

C. kr. državno-železniško ravnateljstvo v Trstu odda v postaji **Podbrdo** proge **Jesenice-Trst** gradbena dela za podaljšanje nakladalne rampe za 47.00 m in premostitev mostične tehtnice za pavšalno ceno.

Vadij, katerega je položiti pri blagajni **C. kr. državno-železniškega ravnateljstva** v **Trstu** znaša 5% ponudene svote. Delo je zvršiti dva meseca po domiku.

Za sestavo ponudbe potrebne obrazce, in sicer «ponudba, sestava stroškov» se lahko dobi pri oddelku **III** podpisanega **C. kr. državno-železniškega ravnateljstva** ali pri **C. kr. železnico-vzdrževalni sekciji I** v **Gorici** proti pošiljati povratnih znamk. Za zgradbo merodajne tipne načrte in legopisni načrt, katerih ni priložiti ponudbi, so na vpogled pri navedenih uradih, oziroma se jih istotam dobi, če se poštnine prosto dopošlje znesek samozaložbe po **K 1.12**. Pogojni zvezki so na vpogled pri navedenih uradih in jih mora zdražitelj po domiku priznati in kolkovati.

Zadostno kolkovane in po trgovskem običaju podpisane ponudbe je poslati v zapечатnem zavitku z napisom: «Ponudba za razširjenje postaje **Podbrdo**» najkasneje

do **20. avgusta 1910, 12. ure opoldne**

podpisanemu **C. kr. državno-železniškemu ravnateljstvu.**

Ponudbe se bo odpiralo **22. avgusta ob 10. uri dopoldne** pri podpisanem **C. kr. državno-železniškem ravnateljstvu** in so ponudniki, ozir. njih namestniki lahko prisotni.

C. kr. državno-železniško ravnateljstvo v Trstu.

Handelskurs A. Weinlich

Laibach, Erjavecstraße 12 (2546) 4

Einschreibungen täglich.